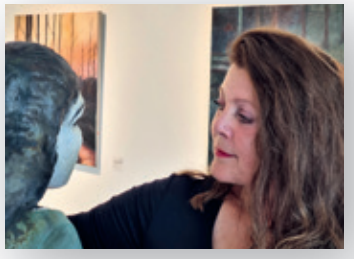

Kontakt:
Ute Lilei
www.atelierkunstraum7.de
kontakt@atelierkunstraum7.de
Tel.: 02506 5269710

Geboren in Kamen

Arbeiten mit keramischen Materialien

Studium der Rechtswissenschaften,
Fortbildungen im Bereich Keramik

Unterrichtung von Jugendlichen in der Gestaltung von Keramik

Erlernen japanischer Brenntechniken und Beschäftigung mit der japanischen Ästhetik in der Keramik

Berufstätigkeit in Düsseldorf und Münster

Seit 1996 freischaffende Künstlerin in Münster

Erlernen des Klöppelhandwerks, autodidaktisches Arbeiten mit Draht in der Klöppelei

Malunterricht in Essen, Schwerpunkt Ölmalerei

Mitglied im Sculpture Network

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Essen Borbeck, Alte Kuesterei

Iserlohn, Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf

Sendenhorst, Galerie Lydia Brüll

Borken, Open Art Galerie 2020, 2022, 2023

Seit 2018 Dauerausstellung im eigenen Atelier in Münster

Domizil des Stadtheimatbundes:
Das klassizistische Torhaus von 1778

Errichtet wurde das sog. „Wachthaus“, wie sein Pendant auf der gegenüberliegenden Straßenseite, die „Tor-schreiberei“, von dem münsterschen Baumeister Wilhelm Ferdinand Lipper (1733 – 1800). Nach dem Tod des berühmten Barock-Baumeisters Johann Conrad Schlaun (1695 – 1773) brachte Lipper auch den Bau des Fürstbischöflichen Residenzschlosses zu Münster zum Abschluss.
Seit 2005 ist dieses nördliche Torhaus das Vereinsdomizil für den Stadtheimatbund Münster e.V. mit Ausstellungsraum, Archiv, Geschäfts- und Informationsstelle.

Galerie im historischen Torhaus
Neutor 2 I 48143 Münster
Tel.: 0251 98113978
info@stadtheimatbund-muenster.de
www.stadtheimatbund-muenster.de

NRW Stiftung
STADT MÜNSTER Kulturamt

galerie im Torhaus

Neutor 2 • 48143 Münster • www.stadtheimatbund-muenster e.V.

Ausstellung

Ute Lilei

Keramik • Malerei • Ausdruck
04.02.2024 – 29.03.2024

Ausstellungseröffnung:
Sonntag, 04. Februar 2024, 11:00 Uhr
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10:00 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Künstlerin ist am
Sonntag, 18.02.2024
und Sonntag, 25.02.2024
von 11:00 – 15:00 Uhr
persönlich vor Ort.

Ute Lilei

setzt Ton und Porzellan als Mittel ihrer künstlerischen Arbeit ein. Ihre Objekte und Gefäße wirken in ihrer Linienführung und Gestaltung oft stark zurückgenommen und japanisch inspiriert. Die Reduzierung auf das Wesentliche verstärkt sie durch Verwendung asiatischer Brennverfahren wie Raku, Naked Raku und auch den Kapselbrand mit Naturmaterialien. Es entstehen Objekte mit einer ganz eigenen Anmutung und Ausstrahlung, die oft geheimnisvoll und mehrschichtig wirken. Die facettenreichen Oberflächen, die immer aus Keramik sind, aber oft den Anschein von zugefügtem Metall oder Papier erwecken, wirken spannungsreich und ermöglichen immer neue „Sichtungen". Hell-Dunkel-Kontraste in der Keramik sowie Licht und Schatten durch Hinzufügen von der Künstlerin selbst geklöppelter dreidimensionaler Drahtelemente oder die Installation von Lichtquellen in der Keramik unterstützen ihren künstlerischen Ausdruck. Aber auch das Leben in unserer Gesellschaft und deren Konflikte sind Themen der Künstlerin. Dies spiegelt sich in Objektgruppen wie „Nature" und „Gesellschaft" wider. Immer ist das Vielschichtige, Geheimnisvolle, oft nicht sofort Erkennbare Teil ihrer Arbeit.

Das zieht sich auch als roter Faden durch ihre Malerei. Zunächst lediglich als weiteres Element auf ihrer Keramik gedacht, führte ihre Beschäftigung mit der Malerei nicht nur zu einer Schärfung des Blickes auf die Keramik, sondern auch zur Malerei als eigenständige Ausdrucksform, die nunmehr seit einigen Jahren ihr künstlerisches Schaffen komplettiert.